

Newsletter April 2019



Ihr Lieben

Wir (Annette und Kathrin vom Vorstand und Iris, Jörg und Veit als Helfer) sind zurück aus eSitjeni und haben sehr positive Eindrücke mitgebracht. Es hat sich alles richtig gut entwickelt. Vom prallen Mais auf den Feldern, über sensationelle Abiturnoten und sehr fleißige und zufriedene Studierende.



Zodwa, unsere Managerin, hat nun eine große Hilfe in Mxolisi. Der macht gerade seinen Abschluss in IT-Business und unterstützt Zodwa wo er nur kann.

Beim großen Kindertreff



Kids schreiben Briefe an die Paten. Nicht ganz einfach. Aber danach gibt es Post aus Deutschland.

Große Freude!!!



Unser Ausbildungszentrum



Vor 10 Jahren wurde unser schönes Ausbildungszentrum gebaut. Zunächst war es ausschließlich für Schneiderinnen. Jetzt gibt es dort auch Computer-Klassen. Dort kann man Programme wie Windows und Excel, auch Business-English und mehr erlernen. Neuerdings wird Ackerbau angeboten. Schön zu sehen, wie begeistert die jungen Leute nähren.

Baby-Boy

Ein neues Baby gibt es im Waisen-Shelter. Niki hat ein Baby bekommen, gleichzeitig ihr Abitur mit 5 Sternen absolviert. Bisher wurde in Swaziland jede Schwangere von der Schule verwiesen. Seit 2018 dürfen sie weiter lernen. Trotzdem, würde sie nicht im Waisen-Shelter wohnen, wäre sie im Dorf von vielen verachtet und ausgestoßen aus

der Gemeinschaft. Viele schwangere Mädchen halten das nicht aus, verlassen heimlich das Dorf. Aber Khanyisile, die Leiterin des Waisen-Shelters hat Verständnis und dafür wird sie von allen geliebt.



Khanyisile, die Ersatzoma und Nkhosiyapa

Khanyisile hat schon vor zwei Jahren ein anderes Baby aufgenommen und betreut auch noch 10 ältere Kinder. Alle hier helfen sich gegenseitig, ganz selbstverständlich und gern. Eine wunderbare Atmosphäre! Deshalb wird die junge Mutter Niki sogar studieren können.

15 mal Sternchen-Abi dank Study Club



Kathrin mit drei unserer Abiturientinnen. Sie wollen Landwirtschaft, Lehramt und Pharmazie studieren

Ein Raum in unserem Zentrum ist im 2. Halbjahr 2018 zum Study Club umgewidmet worden. Ein Highschool-Lehrer hat freiwillig hier abends noch die Abiturienten betreut. Und die waren ehrgeizig. Noch nie haben so viele ihr Abi mit Sternchen gemacht - 15 junge Männer und Frauen! Sie werden hoffentlich mit einem staatlichen Stipendium belohnt und können studieren. Einige andere sind allerdings auch durchgefallen. Sie müssen zwei Jahre Schule wiederholen. So ist die Vorschrift hier.

Video über Azubis

Iris Hartmann war wieder mit zu Besuch in Swaziland und hat unsere tollen 5 Azubis gefilmt. Hier der Link, da könnt Ihr euch das Bosco-Center und die Jungs anschauen: Ncamiso, Sibonginkhosi, Mlungisi, Philani and Senzo M.

[Video: klicke den Link oder kopiere in den Browser](#)

<https://youtu.be/N5sSohsN1F8>

Die Facebooker könnten das Video auch auf Facebook mit anderen teilen. Schreibt einen Satz dazu, das wird helfen, neue PatInnen zu gewinnen.



Unis und Karrieren

Wir haben fünf Universitäten und Colleges besucht. Kathrin ist Lehrerin und bei uns im Vorstand für die Azubis und Studierenden zuständig. Sie wollte alle Studis einmal kennenlernen und auch wie und wo sie studieren.



Z.B. an dieser „Digital University Umkogwing“. Die Uni ist privat, bestens ausgestattet, mit modernen Computern. Man kann dort u.a. Film, Schauspiel, Design, Musik, Kunst studieren. Drei unserer jungen Frauen studieren hier, Wirtschaft und Creative Business.

Wir haben 5 Unis besucht und 10 Studis. Mehr schafften wir nicht. Aber alle waren sehr zufrieden mit ihrem Fach, sind fleißig.



Elami, bald Bauingenieurin, studiert an einer anderen Universität und ist eine der wenigen Frauen in ihrem Fach. Sie ist stolz. Andere studieren verschiedene Fächer als Lehramt, drei stehen kurz vor dem Examen. Nombuhle hat Sekretärin studiert und keinen Job bekommen, jetzt hat sie auf Sozialarbeit umgesattelt, finanziert sich selbst das Studium, weil sie schon nebenbei bei einer sozialen Organisation arbeitet.

Schweinezucht 3-3-3

Unser Menzi Mnema war zwar kein guter Schüler, ist jedoch zum erfolgreichen Schweinezüchter geworden. Er hat etliche Einweisungs-Kurse zu Tierhaltung an der Uni besucht (ein Angebot an Landwirte). Im Moment ist er Besitzer von 24 jungen Schweinen.

Seine Erfolge sind so groß, seine Organisation so perfekt, dass jetzt Studierende aus der Uni zu ihm kommen um die Praxis kennen zu lernen.



Die Schweine sind meine Kinder, lacht er. Und dann zeigt er uns seine Mutter-schweine, den Eber und erklärt die Dreierregel: **3-3-3**. Es dauert genau 3 Monate, 3 Wochen und 3 Tage bis die Ferkel geboren werden. Einfach immer.



Menzi behandelt auch die Krankheiten der Schweine. Mit dem Verkaufserlös der Jungtiere unterstützt er seine Geschwister, die jetzt bei ihm wohnen. Er hat es geschafft

Biltong



Diese Biltong-Verkäuferin wurde ebenfalls von Voices for Africa unterstützt. Noncedo

hat eine Ausbildung im Bereich des Catering abgeschlossen und steht nun mit ihrem eigenen Verkaufswagen in einem Einkaufszentrum. Sie verkauft Biltong, eine südafrikanische Spezialität. Das sind Fetzen von getrocknetem Fleisch von Rindern, Antilopen oder vom Strauss.

Glück in der Liebe und im Job

Nolwazi and Futhi, beide frisch verheiratet, beide nun ausgebildete Lehrerinnen und beide wurden von Patinnen und Paten unterstützt.



Jetzt sind sie fast fertig und arbeiten bereits. Futhi (rechts im Bild und in ihrer Klasse) lebte lange im Waisenhaus in Esitjeni und macht gerade ihr Anerkennungsjahr in der Schule (Bilder unten). Außerdem privates Glück: beide haben gerade geheiratet.



Zweiter Kindergarten?

Es macht immer wieder Spaß die Kleinen zu besuchen. Allerdings ist der Kindergarten für mindestens die Hälfte des Dorfes zu ablegen und er ist voll. Wir hoffen, einen zweiten Kindergarten bauen zu können, mitten im Dorf, also gut erreichbar. 60 Kinder sind schon auf der Warteliste. Er könnte neben unser Zentrum gebaut werden. Die Finanzierung ist noch ein Problem.

Hat jemand eine Idee???



Lange Schlange für Voices for Africa



Sicher 60 Omas und Tanten sitzen Schlange, möchten, dass ihre ihnen anvertrauten Waisenkinder bald von Voices for Africa gefördert werden. Etliche kamen aus

anderen Dörfern. Die können wir nicht aufnehmen. Jede Frau wurde einzeln angehört. Wir haben leider nicht genug Paten und Förderer für sie. Das waren schlimme fünf Stunden für mich.



Bitte helft uns neue PatInnen und SpenderInnen zu gewinnen!

Denn für viele Waisen von eSitjeni öffnen wir alle zusammen die Tür in eine ganz neue Welt.

Sie studieren, arbeiten und einige sorgen schon für ihre Familie.

Sie, die in ihren Hütten, mit Strohmatte anstatt Betten und ohne Eltern aufgewachsen sind, die vor der Schule saßen und nicht lernen durften, weil sie das Geld nicht hatten, sie sind jetzt selbst Lehrer, Schweinezüchter, Journalistin oder Psychologin.



Großer Dank an Zodwa, unsere Managerin! Ganz herzliche Grüße, auch vom gesamten Vorstand, Annette und Kathrin





Die Bridge Walker aus Namibia

kommen wieder nach Heidelberg und
Imbongi singt mit ihnen:

- **24.5. 20 Uhr Heidelberg**, Christus-
kirche, Zähringerstraße 30
(Eintritt: 12 Euro /ermäßigt 8 Euro)
- **25.5. 20 Uhr Mannheim-Feuden-
heim**, Epiphantias Kirche, Andreas-
Hofer-Straße 39
(Eintritt: 12 Euro /ermäßigt 8 Euro)
- **26.5. 15 Uhr Mannheim Luisen-
park, Seebühne**
(Eintritt frei - Parkeintritt muss entrich-
tet werden)